

gemeinsam unterwegs

Pfarramtliche Mitteilung der Pfarrgemeinde Hainfeld - Nr. 3 / 2017

Feldgasse 36
3170 Hainfeld
Tel/Fax: 02764/2322
pfarramt@pfarre-hainfeld.at
www.pfarre-hainfeld.at

Amtsstunden der Pfarrkanzlei:
Dienstag: 13.00 - 17.00
Freitag: 8.00 - 12.00
und 13.00 - 17.00
sowie nach persönlicher
Vereinbarung.

Sprechstunden von Provisor Marián:
Freitag: 10.00 - 12.00
In dringenden Fällen rufen Sie bitte
unter 02764/2322 an.



*Pfarre
Hainfeld*

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Zeiten ändern sich sehr schnell. Es kommt immer wieder etwas Neues, etwas, woran wir uns irgendwie gewöhnen müssen. Manche Dinge kennen wir schon sehr gut. Gewisse Ereignisse wiederholen sich – wie zum Beispiel die Jahreszeiten. Natürlich sind sie nicht mehr so differenziert wie früher. Vor einigen Jahren haben wir ganz genau gewusst, welche Jahreszeit wir haben. Im Frühling war alles grün und das Leben hat begonnen. Im Sommer war es oft sehr heiß. Im Herbst war es normal, dass es irgendwie kälter wurde und man oft mit Regen rechnen musste. Heutzutage regnet es manchmal den ganzen Sommer, oder wir haben im Winter sehr wenig Schnee und es ist für den Winter zu warm. Früher

Felder, große Körbe mit Obst und Gemüse gehören zum Bild vom Herbst. Das sind die Zeichen menschlicher Bemühungen und Arbeit. Nicht nur im Garten und auf den Feldern erntet man. Auch im Betrieb, wo man täglich arbeitet, sieht man die Früchte der fleißigen Arbeit. Genauso gilt dies im Haus, das irgendwie erneuert, oder in dem etwas repariert wurde, und danach ein wenig schöner aussieht.

Ich habe oft das Bild vor Augen, wie Jesus mit seinen Jüngern unterwegs war und Jesus zu ihnen gesagt hat: „*Erhebt eure Augen und seht, dass die Felder schon weiß sind zur Ernte.*“ Dabei hat er aber etwas ganz anderes gemeint. Mit dem reifen Weizen hat er eigentlich den Glauben der



*Herbstzeit und Bergmesse gehören zusammen.
Zeit zum Innehalten auf unserem Hausberg.*

konnten sich die Menschen nach den Sprichwörtern richten, die sich auf das Wetter beziehen. Heutzutage ist dies sicher nicht möglich. Es ist aber für uns wichtig, dass wir irgendwelche festen Punkte im Leben haben, die uns Sicherheit geben.

Dass die Tage im Herbst immer kürzer und die Nächte länger werden, ist aber geblieben. Mit dem Schulbeginn kommt die Herbststimmung. Nach der Ferien- und Urlaubszeit erwartet uns wieder unser Alltag. Den Herbst sehen wir immer in Zusammenhang mit der Ernte. Goldfarbene

Menschen und die Sehnsucht nach dem Wort Gottes gemeint.

Diese seine Worte gelten auf eigene Weise auch für uns heute. Der Blick auf die Frucht der eigenen Arbeit sollte eine Quelle für eine noch größere Motivation, für noch größere Früchte sein. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Einstieg nach der Urlaubszeit und viel Erfolg und Freude bei allen Bemühungen und Arbeiten.

Euer Provisor Marián

Herbst

ARCHE NOAH (Teil zwei)

verfasst von Walter Huber
im August 2017
(Teil eins siehe 1. Buch Mose)

Wie wohl ist dem, der irgendwann
Zufrieden von sich sagen kann;
Egal was auf der Welt sich tut,
Mir geht es, gottlob, wirklich gut ...

Wie kann man denn zufrieden sein,
Sieht weltweit man nur Not und Pein?
Kommt's einem da nicht in den Sinn:
Am besten, ich schau' gar nicht hin?

Klingt überheblich – wenn du hörst:
„Amerika, das kommt zuerst!“
„Können wir uns“, denken die Meisten,
„Alleingänge noch wirklich leisten?
Sind wir nicht längst schon eng

verandelt,

Wenn sich das Klima weltweit wandelt?“

Gott sagte einst zu Noah bloß:
„Baue ein Schiff, so und so groß!
Denn es wird weltweit, wie mir deucht,
In naher Zukunft etwas feucht.“
Und Noah baute wie verrückt.
Ihm war das große Schiff geglückt.
Als fertig war der große Kahn
Fing es auch schon zu schütten an.
Er rettete mit viel Verstand
Des ird'schen Lebens Fortbestand.

Heut' dünkte Gott, „War das verkehrt?
War es die Warnung wirklich wert?“
Was würde Gott heut zu uns sagen,
Bei all den vielen off'nen Fragen?

Etwas genervt sagt Gott bestimmt:
„Passt auf, ein schlechtes Wetter kimm!
Baut vor, seid wachsam, auf der Lauer!
Kann sein, es ist von langer Dauer!

Von nun an habt ihr keine Ruh,
Das Sauwetter schlägt jährlich zu!
Hier hilft der Schiffbau nicht allein

Es wird auch heiß und trocken sein.
Statt Waffen sollte euch vor allem
Der Wasserpumpenbau gefallen!

Als ich den Spruch einst hab getan:
Macht euch die Erde untertan.

Nicht so, dass Einige sich schonen,
Auf Kosten and'rer sich belohnen
Und sich mit Reichtümern umgeben
Und and're nichts hab'n um zu leben!
Die Sintflut hab ich einst geschaffen,
Um all die Menschheit zu bestrafen.
Heut straf' ich nicht, seid endlich klug,
Ihr selber seid euch Feind genug!
Kehrt um und ändert eure Triebe
Und übt statt Habgier Nächstenliebe!
Beginnt doch eure Erd' zu schonen
Für künft'ge Generationen!“

Gott hat **Frau Cäcilia „Cilli“ Hobl im 97. Lebensjahr** zu sich geholt. Ihr Leben war geprägt von der Sorge vor allem für alte Menschen, die Pfarre und ihre Familie.

Lange Jahre war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und hat sich über Jahrzehnte um die Kapelle im Landespflegeheim als Mesnerin gekümmert. Auch die Menschen im Pflegeheim waren ihr sehr wichtig. Sie kannte alle beim Namen und bemühte sich nach Kräften, sie zur Messe am Montag zu geleiten.

2006 wurde sie mit dem Hippolytorden der Diözese St. Pölten ausgezeichnet.

„Cilli“ war bis zuletzt am Tagesgeschehen und den Menschen interessiert, sie nahm Anteil am Leben hier in Hainfeld. Mit ihrem großen Netzwerk an Bekannten und wohlgesonnen Menschen wusste sie zumeist immer als erste, was im Ort vor sich ging. Mit Cilli Hobl geht auch ein Stück Hainfeld von uns. Vergelt's Gott und ruhe in Frieden!



Fr. Thomas Au mit Abt Columban Luser vom Stift Göttweig

Berufung – ein Ruf Gottes, den ein Mensch in sich spürt, eine Aufforderung zu besonderem Dienst als Nonne, Mönch oder Priester. Eine Pfarrgemeinde, aus der sich ein Mensch für ein solches gottgeweihtes Leben entschließt, darf darauf stolz sein und sollte sich verpflichtet sehen, ihn dann im Gebet besonders zu begleiten. Der Weg ist ja wohl nicht leicht, heißt es doch auf viele gewohnte Annehmlichkeiten freiwillig zu verzichten. Auf ein Jahr des Überlegens, es „sich einmal Anschauens“ (es heißt lat. Postulat) als freier Kloostergast folgt die Übergabe des Mönchskleides (Habit, Talar) als Zeichen der Aufnahme in die klösterliche Gemeinde, die „Einkleidung“. Damit wird man „Novize“, lebt nun dauernd dem Abt unterstellt im Kloster, und wird vom Novizenmeister in der Ordensregel unterrichtet. Nach einem weiteren Jahr des Mitlebens im „Konvent“ (klösterliche Brüdergemeinschaft) folgt das Ansuchen um Aufnahme in die Kloostergemeinschaft und das Versprechen der Treue auf zunächst drei Jahre („zeitliche Profess“). Dies kann auch verlängert werden. Dann erst, nach reiflicher Überlegung, folgt die unbeschränkte Aufnahme in die Gemeinschaft („ewige Profess“).

Am Fest Maria Geburt wurden zwei Männer im Stift Göttweig „eingekleidet“, einer davon aus unserer Hainfelder Pfarre, Thomas Au. Zu diesem Entschluss sei ihm herzlich gratuliert!

Nationalfeiertag - 26. Oktober

Gemeinsame Feier der Pfarre und der Gemeinde um 9.00 Uhr in der Kirche, dann Agape (voriges Jahr im Pfarrzentrum, heuer im Kultursaal)!



Zu **Christophorus** am 22. August wurden neben PKWs auch ein Reisebus, Fahrräder und ähnliche Fahrgeräte von Provisor und Diakon gesegnet. Im heutigen Verkehr ist man für den Schutz des Heiligen besonders dankbar.

Die **Stadtkapelle** verschönte am Tag der Blasmusik mit ihrer Musik die Heilige Messe und lud anschließend zu Speis' und Trank am Hauptplatz.

Am 20. August 2017 fuhren die **Ministranten nach Kirchberg** am Wagram und erlebten Winnetou, Old Shatterhand, Sam Hawkins und viele andere Karl-May Figuren im Stück "Unter Geiern" live in der neu gestalteten Arena-Wagram. Dabei gab es auch die Möglichkeit hinter die Kulissen zu schauen, und vor allem Autogramme der Stars zu sammeln. Anschließend gab es für alle noch eine kleine Stärkung.



Oktober 2017**So, 1.10.: Erntedank**

9.00 Uhr Hauptplatz, Prozession zur Kirche, dort Messfeier, Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrzentrum.

Im Anschluss Agape, vorbereitet von den Hainfelder Bäuerinnen.

Mo, 2.10.: Erntedank im Landespflegeheim

9.30 Uhr Mitgestaltung durch die Volksschulkinder

Fr, 20.10.: 15.00 Uhr Landespflegeheim: Dankgottesdienst mit Krankensalbung**Do, 26.10.: Nationalfeiertag - Tag der Begegnung**

9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche, anschließend Agape und Feier im Kultursaal.

Sa, 28.10.: 18.00 Uhr, Kirche: Vorabendmesse mit der Bezirkslandjugend**So, 29.10.: Konzert „Herbsttöne“ – Instrumentalmusik Barock bis Moderne**

16.00 Uhr, Kirche unter der Leitung von Mag. A. Aschenbrenner

Di, 31.10.: Weg der 1.000 Lichter

17.00 - 19.30 Uhr, Kirche

November 2017**Mi, 1.11.: Allerheiligen**

9.00 Uhr Hochamt in der Kirche

14.00 Uhr Allerseelenandacht in der Kirche, Friedhofsgang mit Gräbersegnung (Priestergrab, Kriegerdenkmal, Friedhof) mit der Stadtkapelle

Do, 2.11.: Allerseelen

9.30 Uhr im Landespflegeheim **Allerseelengottesdienst**

19.00 Uhr in der Kirche Requiem für die Verstorbenen

So, 5.11.: 9.00 Uhr Kirche: Familienmesse, anschließend Pfarrcafé**Sa, 18.11.: Messe mit Ehejubilaren**

19.00 Uhr in der Kirche, Ehegelübde-Erneuerung, Messe musikalisch gestaltet vom Pfarrchor, anschließend Einladung ins Pfarrzentrum

Alle Ehepaare, die heuer ein rundes oder halbrundes Ehejubiläum

feiern, sind herzlich eingeladen, zu kommen!

So, 19.11.: Elisabethsonntag 9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche**So, 26.11.: Christkönigssonntag 9.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche****Do, 30.11.: Hl. Andreas (Kirchenpatron) 19.00 Uhr Hl. Messe in der Kirche**

**Regelmäßig treffen sich
im Pfarrzentrum:**

Pfarrchor

Mi, 19.30 - 21.00: (vierzehntägig)

Zwergentreff

Do, 9.30 - 11.00: 15.10., 19.10., 2.11.,
16.11., 30.11., 14.12.

Gebetskreis

Do, 19.45 - 20.45: (1. und 3. Do
im Monat)

Singgruppe „Singdings“

Sa, 17.30 - 18.45: (vierzehntägig)

Wichtige Telefonnummern

Rettung 144 Telefonseelsorge/
Feuerwehr 122 Lebensberatung
Polizei 133 142

**Notrufnummern der Pfarre Hainfeld
02764/2322 (Provisor Marián)**

MEDIENINHABER, EIGENTÜMER, VERLEGER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – REDAKTION: Dr. Kurt Wimmer (KW) – LAYOUT: Markus Eder (ME) – FOTOS: Dr. Johannes Dieberger, ME, KW – ALLEINHABER: Röm.-kath. Pfarramt, 3170 Hainfeld – HERSTELLUNG: Eigner Druck Neulengbach – RICHTUNG: Information der Pfarrgemeinde lt. Pastoralkonstitution „Communio et Progressio“
Kontakt: redaktion@pfarre-hainfeld.at

1. Adventssonntag, 3.12.2017

- 9.00 Messe mit Adventkranzsegnung in der Kirche

- 16.00 Adventsingen mit chor70

2. Adventssonntag, 10.12.2017

- 9.00 Messe in der Kirche

- 16.00 „Adventliacha“ mit der Stadtkapelle

Beichtgelegenheiten

Herz Jesu Freitag (1. Freitag im Monat) eine halbe Stunde vor Messbeginn, während der Betstunden und nach Vereinbarung, jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 - 10.00 in der Stiftskirche Lilienfeld

Gottesdienste

Montag, 9.30 Landespflegeheim

Dienstag, *keine Messe*

Mittwoch, 8.00 Kirche

Donnerstag, 19.00 Kirche

Freitag, 19.00 Kirche

Samstag, 19.00 Kirche

Sonntag, 9.00 Kirche

Bitte beachten Sie auch die aktuelle Gottesdienstordnung!

Terminvorschau**Erntedank**

So, 1. Oktober, 9.00 Uhr, Hauptplatz

**Nationalfeiertag**

Mi, 26. Oktober, 9.00 Uhr, Kirche

**Konzert „Herbsttöne“**

So, 29. Oktober, 16.00 Uhr, Kirche

**Weg der 1.000 Lichter (Kirche)**

Di, 31. Oktober, 17.00 -19.30 Uhr

**Messe mit Ehejubilaren**

Sa, 18. November, 19.00 Uhr, Kirche

Rosenkranzgebet jeden Sonntag und jeden Samstag eine halbe Stunde vor der Messe, am Samstag für unsere Kinder und Jugendlichen

Anbetung jeden Freitag nach der Messe

Herz Jesu (1. Freitag im Monat)

Rosenkranz und Beichtgelegenheit eine halbe Stunde vor Messbeginn